

## Vorstandssitzung des BVAR



# Peter Lenggenhager stellt sich vor

**An der Sitzung des Vorstandes des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden wurden verschiedene Geschäfte und Projekte diskutiert. Seit dem 1. August ist Peter Lenggenhager der neue Leiter der Abteilung Direktzahlungen und Tierzucht im Amt für Landwirtschaft.**

Die Sitzung des Vorstandes des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden (BVAR) fand in Speicher statt. Als Gast nahm Peter Lenggenhager vom Amt für Landwirtschaft teil. Seit dem 1. August ist er der neue Leiter der Abteilung Direktzahlungen und Tierzucht. Er ersetzt den langjährigen Leiter Ruedi Hohl. Der Vorstand konnte bei dieser Gelegenheit den ausgebildeten Agronomen näher kennenlernen und einige anstehende Themen diskutieren. Die Sitzungsteilnehmer freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### Förderprogramm WRG

Milchbetriebe benötigen für die Kühlung der Milch und für die Erwärmung des Heisswassers zur Reinigung der Melkanlage und des Milchgeschirrs eine grosse Menge Strom. Mit dem Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage (WRG-Anlage) kann beim Melken viel Strom eingespart werden. Mittels Wärmetauscher wird dabei die Wärmeenergie aus dem Kühlmittelkreislauf des Milchkühltanks einem Warmwasserspeicher abgegeben, wodurch

beim Elektroboiler rund ein Drittel (etwa 5000 kWh) der ursprünglich benötigten Energie eingespart werden kann.

AgroCleanTech hilft interessierten Landwirten beim Einbau einer WRG-Anlage mit einem Förderprogramm. Der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden unterstützt dieses Programm. Um Fördergelder abholen zu können, muss das schriftliche Gesuch unbedingt vor der Installation einer WRG-Anlage an AgroCleanTech ([www.agrocleantech.ch](http://www.agrocleantech.ch), 056 462 50 15) eingereicht werden.

### Gewerbegrenze von 0,8 SAK

Der Vorstand des BVAR nahm Stellung zur Teilrevision der kantonalen Verordnung zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Er begrüsst die Herabsetzung der Gewerbegrenze von 1 auf 0,8 SAK (Standardarbeitskräfte). Damit kann die Benachteiligung einer doch recht grossen Anzahl Betriebe durch die Änderung der SAK-Faktoren durch den Bundesrat ausgeglichen werden und es werden auch in Zukunft etwa gleich viele Betriebe im Kanton Appenzell Ausserrhoden den Gewerbestatus erreichen.

Hingegen ist der Vorstand der Meinung, dass die Aufsicht über die Entscheide der Bodenrechtskommission nicht verwaltungsmässig gelöst werden kann. Wie im Kanton St.Gallen muss diese Aufsicht durch eine verwaltungsunabhängige Stelle durchgeführt werden.

*Priska Frischknecht*

## Leserbilder



Familie Willi, Sargans



H. Bischofberger, Steinfluh



Priska Schweizer, Alp Alpi